

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/20 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	01.08 - 20.12.2019
Land:	Norwegen	Stadt:	Tromsø
Universität:	Universitetet i Tromsø	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS+		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da in Norwegen andere Semesterzeiten herrschen, mussten schon früh die ersten Schritte eingeleitet werden. Auf der Internetseite der Universität in Tromsø fand ich Kurse, die die erforderlichen 30 ECTS erbringen. Je Kurs gab es 10 ECTS - die Erstellung des Learning Agreement gestaltete sich daher recht einfach. Nach der Nomination des verantwortlichen Fakultätskoordinators und der Bestätigung, dass der Studienplatz gesichert ist, bekam ich alle weiteren Hinweise und Erinnerungen rechtzeitig per E-Mail zugesandt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS+ Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Gültiger Personalausweis

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Online und an der Ruhr-Universität in Bochum

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise ist gut organisiert. Zu gewissen Zeiten kann man sogar, wenn gewünscht, vom Flughafen abgeholt werden und man wird mit dem Schlüssel zum Studentenzimmer empfangen. Für die Einschreibung waren sonst keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig. Das Certificate of Attendance wurde am Begrüßungstag an der Universität ausgefüllt und unterzeichnet.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist schön, relativ übersichtlich und mit Allem ausgestattet. In der Bibliothek findet man immer einen Ansprechpartner, der bei Fragen helfen kann. Auch der Kontakt über E-Mail zum International Office und Lehrkräften geht ungewohnt schnell und professionell. Die Bibliothek verfügt außerdem über ausreichend Möglichkeiten, sich dem Lernen zu widmen. Von bequemen Sofas bis hin zu abgeschotteten, ruhigeren Plätzen findet man alles. Generell sind Bibliothek, Mensa, Kiosk gemütliche Orte, an denen man sich sehr wohl fühlen kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das erforderliche Sprachniveau für die Kurse ist fortgeschrittenes Englisch. Studenten, die also Englisch in ihrem Studium haben, werden keine Probleme haben, an den Kursen teilzunehmen. Das Niveau ist hoch, aber meiner Meinung nach nicht höher als in Dortmund. Die Professoren sind freundlich, kompetent und hilfsbereit. Dies würde ich mir für einige Professoren in Dortmund auch wünschen. Studienaufbau, Kursverlauf und Prozedere der Prüfungen sind sehr klar und gut strukturiert. Die Professoren sind mit den notwendigen Informationen ausgestattet oder erkundigen sich umgehend bei Unklarheiten. Alle Angelegenheiten sind aber auch online abwickelbar und es bestehen keine Zweifel angehend in welcher Form man einen Kurs belegen muss und wann, wo und in welcher Form eine Prüfung stattfindet. Auch dies würde ich mir sehr für meinen Studiengang in Dortmund wünschen. Für die gleiche Anzahl an Leistung bekommt man in Tromsø mindestens doppelt so viele ECTS. Ich habe es zum ersten Mal in meiner Studienlaufbahn geschafft die erforderlichen 30 ECTS zu erreichen. In Dortmund hätte ich für diese Leistung nur 12 ECTS bekommen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnen in Norwegen ist sehr teuer. Die Miete für ein kleines Zimmer beträgt im Durchschnitt ca. 600€ pro Monat.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten in Norwegen sind hoch. Mieten sind sehr hoch und auch die meisten Lebensmittel sind teurer als in Deutschland. Ebenso sind Eintrittsgelder zu Veranstaltungen teuer und Benzinpreise hoch. Es gibt jedoch immer wieder Studentenrabatte, z.B. in dem größten Einkaufszentrum in Tromsø "Jekta".

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Tromsø ist durch viele Buslinien gut vernetzt. Es empfiehlt sich eine Monatskarte (oder sogar drei Monate) an einem der Ticketautomaten zu kaufen. In der App "Troms Reise" findet man alle Busverbindungen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es bestehen viele Möglichkeiten internationale Kontakte zu knüpfen. Auf die verschiedensten Veranstaltung wird per E-Mail aufmerksam gemacht.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Tromsø gibt es viele Bars, Restaurants, Clubs usw. Deshalb wird die Stadt auch "Paris des Nordens" genannt.

Die Stadt bietet außerdem viele Sehenswürdigkeiten und hat viele Museen. Von Arktisexpeditionen bis Bierbrauerei. Naturschauspiele sind auch zu beobachten: im Winter Nordlichter und im Sommer die Mitternachtssonne. Gute Einkaufsmöglichkeiten.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Um die hohen Kosten auszugleichen, habe ich einen Nebenjob bei PVS in Tromsø gehabt - ein Unternehmen, das Fachkräfte an Schulen vermittelt. Dazu habe ich mir auch ein norwegisches Bankkonto anlegen müssen. Telefonieren und Internet an mobilen Endgeräten funktioniert durch Data Roaming genau wie in Deutschland und es sollten keine Extrakosten entstehen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Englische Startseite der Universität: <https://en.uit.no/startside>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!